



### Badnang. Acker- & Viejen-Verkauf.

Am Mittwoch den 19. d. Mts., vormittags 11 Uhr, bringt Johannes Brenninger, Privatier hier auf dem Rathhause im einmaligen Aufstreich zum Verkauf:

20 a 28 qm (1/2 M. 7,1 Rth.) Acker und Grasrain an der Straße nach Großspach (Bauplatz).

41 a 05 qm (1/2 M. 20,2 Rth.) Acker am Strümpfbacher oder Größweg, neben David Dettlinger.

20 a 59 qm (1/2 M. 10,8 Rth.) Acker im Krehenbach oder Nietenauerweg, neben Gottlieb Häuser.

17 a 56 qm (1/2 M. 21,9 Rth.) Acker am Weispacherweg, neben Fr. Köp jr.

39 a 69 qm (1/2 M. 3,6 Rth.) Acker mit Dinkel angebaut, am Mühweg, neben G. Pfizematter.

23 a 35 qm (1/2 M. 44,5 Rth.) Wiese am Nietenauerweg, neben Konrad Krauter.

2 a 77 qm (33,7 Rth.) Land in der untern Au, neben Christian Groß. Liebhaber sind mit dem Ansuchen eingeladen, daß der Zuschlag nach Umständen sofort erfolgt.

Rathh. Secret.: Friederich.

### Liegenschaftsverkauf.

Aus der Verlassenschaftsmafse des Paul Zehender, gewes. Bauers und Drechselers in Hohnweiler, kommt die vorhandene Liegenschaft am **Donnerstag den 20. März**, nachmittags 2 Uhr, im öffentlichen Aufstreich auf dem Rathhause in Hohnweiler zum Verkauf.

Dieselbe besteht in einem 21/2 Bohnhans mit Scheuer und gewölbtem Keller und in der Hälfte an einem Back- und Waschküchen mit Brunnen unmittelbar an der Detsstraße;

38 a 42 qm Acker und Wiesen mit lauter schönen, tragbaren Obstbäumen,

192 a 25 qm Acker,

68 a 98 qm Wiesen,

30 a 75 qm Weinberg und

17 a 87 qm Walb.

Die Grundstücke sind durchaus in gutem Zustande. Die Zahlungsbedingungen werden günstig gestellt. Liebhaber sind freundlichst eingeladen unter dem Ansuchen, daß wegen der zu bestellenden Frühjahrsaat der Verkauf thunlichst beschleunigt wird.

Den 13. März 1890. Waisengericht.

### Gerbereianwesen

mit 20 Farben, 3 Aescher, 2 Gruben nebst sämtlichen Gelassen und Laden ist unter günstigen Bedingungen in einer gemieteten Stadt, wo nur noch eine Gerberei ist, billig zu verkaufen oder zu verpachten. Nähere Auskunft erteilt **J. Reidemecker** in Badnang.

### 2 schöne Aescher

samt Beschlag und Dedel, 1 ft. Wasserfaßen, 1 schöne H. Anweisung, 1 Schmelzdeckel mit Beschlag, auch zu einer Dampfleuge passend; 2 Aescherzangen, 1 paar Eimer, 1 eiserne Klutzschelle u. s. w. (sämtlich noch neu) verkauft bei **G. Jung** (Grabenstr.).

### Wagen

mittlerer Stärke, sowie 1 Pflug hat zu verkaufen **Munz**, Schmied.

### Güllerpumpe

3,75 Meter hoch, hat wegen Entbehrlichkeit billig zu verkaufen **Brenninger-Zwink**.

### Mädchen

welches in Stuttgart gebiert und im Katharinenstift das Nähen gründlich erlernte, sucht auf Georgi Stelle. Auskunft erteilt **Häbe**, Sattlers Wwe.

### Ein Zimmer

vermietet **Hutmacher Stöckle**.

### Badnang. Schwarze Cachemirs

**Schwarze gemusterte Modestoffe**  
**Farbige Kleiderstoffe, Jadenstoffe & Unterrockstoffe**  
**Bukskin, Halbtuch, halbw. Hofenzzeuge**  
 empfehle in großer Auswahl äußerst billig.

Schürzen in großer Auswahl	Fertige Unterröde
Korsetten in jeder Größe	Hemden
Schwämme	Kinderkleidchen
Rüschen	Blousen
	Bettjaden.

Um gütigen Besuch bittet  
**Rudolph Beutlers Wwe.**

### Mein Lager in eisernen Tragbalken & Säulen

Stallfenster, Dachfenster, Raminpugestelle  
 Radreise, Achsen, Band-Eisen, Blech & Zint, geschliffene Pflanzkörber, sowie einzelne Pflanzteile und  
**Klein-Eisenwaren**  
 empfehle bei großer Auswahl zu den billigsten Preisen.  
**Albert Sauer.**

### Badnang. Frühjahr- & Sommerstoffe

in schönen neuen Dessins und Farben,  
**Tuch, Bukskin, Halbtuch, Hofenzzeuge**  
 empfehle in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.  
**Gottl. Lehmann.**

### Badnang. Zu Ostern- & Konfirmations-Geschenken

passende Portefeuille- und Galanterieartikel  
 empfiehlt: Portemonnaies, Brieftaschen, Zigarrenetuis, Zigarrenspitzen, Accessoires, Visitenkartenfächer, Notizbücher, Poesie-, Schreib- & Photographie-Album, Tab- & Schmuckstücken, Handschuhkästen, Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Solenträger, Damengürtel, Damentaschen, Schürzen und Taschen, Bücherträger, Hand- & Reisekoffer, sowie Spazierstöcke.  
**W. Mayer, Sattler.**

### Murrhardt. Gesangbücher

in reicher Auswahl von den einfachsten bis zu den feinsten Leders- und Sammt-Einbänden mit Silberbeschlag u. s. w., auch allerlei passende  
**Konfirmations-Geschenke**  
 empfiehlt zu den billigsten Preisen  
**J. Rothmann, Buchbinder**  
 gegenüber der Krone

### Badnang. Ausverkauf.

Um mein Lager in **schwarz Tuch, Satin, Bukskin & Halbtuch** vollständig zu räumen, verkaufe ich sämtliche Vorräte zu herabgesetzten Preisen und bitte um gütigen Besuch. Achtungsvoll  
**Fr. Bommers Wwe.**

### Badnang. Sommerweizen

Reichenberg. Schönen  
**Sommerweizen**  
 zur Saat verkauft **Häbe z. Balth.**

Badnang. Schönen  
**Sommerweizen**  
 zur Ausaat empfiehlt **Grauer.**

### Badnang. 3 Züher

zur Saat, garantiert für keimfähige Ware empfiehlt **L. Bader, Bäcker.**

für Gerber verkauft **Dbiger.**

### Badnang. Rud. Beutlers Wwe.

empfehle  
  
 Regenschirme in allen Preislagen.  
 Seit Schirme 5-12 M.  
 Ganzleichte 1,50-6 M.  
 Elegante Stoffe.  
 Große Auswahl.

### Badnang. Klee samen

Zur Saat empfehle ich besten dreiblättrigen und hohen  
**Klee samen**  
 sauber gereinigt und selbstfrei.  
**Rud. Hauf,**  
 vorm. Thumm.

### Badnang. Alle Sorten Garten samen

**Runkelrüben**, echt gelbe Oberdörfer, **Grassamen**, **Pferdegras**, sowie dreiblättrigen und ewigen Klee samen empfehle in frischer vorzüglicher Ware  
**C. G. Bauer,**  
 Samenhandlung.

Zugleich bringe meine **Mastartbouquets & Moosstränge** empfehlend in Erinnerung. Obige.

### Vorzügliches Soda-Wasser

fabriziren (M.)  
**Gebr. Walker**  
 Ludwigsburg.

### Dberbräben. Klee samen

1 Samri dreiblättrigen  
 verkauft unter Garantie  
**Gottlieb Köhner.**

### Cottenweiler. Korbweiden-Verkauf.

Der Unterzeichnete hat mehrere tausend schöne Korbweiden sofort zu verkaufen.  
**Fr. Sägele.**

Sulzbach a. M.  
 Ca. 50 Stk. gut eingebrachtes  
**Hen & Dehnd**  
 hat zu verkaufen  
**A. Ehrmann, Kupferschmied.**

### Erbstellen. Drei Schweine

11 Wochen trädhtig, (Erstlinge) sehr dem Verkauf aus  
**Gottfried Kurz.**

### Badnang. Abgängige Pferde & Hunde

kaufst zu den höchsten Preisen  
**Gottlieb Schuß, Gerber.**

Einem guten fetten **Spitzerhund** zum Abschaffen sucht zu kaufen. Wer? sagt die Exped. d. Bl.

### Badnang. Knecht-Gesuch.

Ein ordentlicher Burche, der mit Pferden umzugehen weiß, findet bis 1. April Stelle bei **Ziegler Wieland.**

### Badnang. Halbtuch Hofenzzeug

in Halbwohle und Baumwolle in guten Qualitäten empfehle  
**Carl Feuchl.**

Schürzen, schwarz & farbig  
 Seidene Tücher  
 Seidene Chälchen  
 Korsetten  
 Taschentücher, weiß & farbig  
 Kragen & Manschetten  
 empfehle  
**Carl Feuchl.**

### Badnang. Thomasphosphatmehl und Kainit

empfehle  
**Alb. Bauer.**

### Badnang. Schaufeln, Spaten u. eis. Gartengeräte

empfehle billigst  
**Alb. Bauer.**

### Badnang. Ia. Schmiedefohlen

empfehle  
**Alb. Bauer.**

### Badnang. Schreinermeister Sorg

empfehle sein Lager in fertigen **Möbeln & Spiegeln** ganzen Einrichtungen bei billig gehaltenen Preisen.

### Badnang. Dampfwaschmaschinen

mit radförmiger Gittertrommel u. Kessel, passend für jede Feuerung, auch lehnungsweise, Lieferung derselben Maschinen ohne Kessel (also rad- oder kugelförmige Trommel und Pedel) für schon vorhandene Waschtüfel in beliebiger Größe. Vorrat in: Dampfwaschmaschinen, Waschanlagen, Waschbreiter, die Eimer, Krüge, Schüssel und sonstigen Geräte aus Zint oder verzinktem Eisenblech bei  
**G. Störzbach,**  
 Fläschner.

### Mein gutsortiertes Lager in Filz- und Seide-Hüten

Konfirmationshüten v. M. 1.50 an, sowie **Sonnen- und Regenschirmen, Spazierstöden, Hofenträgern, Cravatten & Hemdträgern** empfehle in guten Qualitäten bei billigen Preisen.  
 Gutpreparaturen werden schön und billig gemacht.  
**Hutmacher Stöckle.**

### Badnang. Auf 15 Jose 1 Treffer.

Zieh. garantiert 27. März, 10. April 90.  
**Murrberger Geldlose 2 M.**  
**Cannstatter Geldlose 2 M.**  
 21 St. fortsetzt 40 M.  
**Haupttreffer bar 2mal M. 25.000.**  
**Seibronner Geldlose 1 M. 16. 16. 15 M.**  
**Stuttgarter Pferdelese 2 M.**  
 jede Liste 15 Wfg. empfehle  
**J. Schweidert, Generalagentur, Stuttgart.**

### Badnang. Eine Wohnung

mit 2 Zimmern hat bis 1. Mai zu vermieten **Gottlieb Schaal** unt. An.

### Tagessübersicht. Deutschland.

**Württembergische Chronik.**  
 \* Die Tagesordnung für die Verhandlungen des R. Schwurgerichts Heilbronn, welche am 17. März beginnen, bezieht sich auf 3 Fälle aus und verteilt sich auf eine Strafsache wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung im Amt (Stüh-Ulm), 1 wegen betrügerischen Bankrotts bezw. Weibhülfe (Delsler-Weibelsheim), 1 wegen vorläufiger Brandstiftung (Bisp-Finstertoch), 1 wegen Fälschung einer öffentlichen Urkunde (Möhler-Wimmthal) und 1 wegen verurtheter Mordtucht (Sinn-Gronau).

### Badnang. Kinderwagen

empfehle bei größter Auswahl zu billigen Preisen  
**Wagner Bed.**

### Badnang. Kaffee! Kaffee Kaffee!

Trotz fortwährender Preissteigerung ohne Aufschlag.  
 Roh per ein Pfd. **M. 1. 20. 1. 30. 1. 40. 1. 50. 1. 60.**  
**Selbstgebrannt** stets frisch, garantiert rein schmeckend, per 1 Pfd.  
**M. 1. 50. 1. 60. 1. 70** und ganz besonders  
**hochfeine Carlsbader Mischung,**  
**M. 1. 90.,** bei Abnahme von 5 Pfd. noch billiger, empfehle  
**Paul Henninger.**

### Badnang. G. Götz, Sattler & Tapezier

empfehle sein Lager fertiger **Sofa** von 35 Mark, **Bettmöbel** von 16 Mt. an sowie alle sonstigen **Köstermöbel.**  
 Ebenfalls bringe ich meine **Sattlerwaren, Chaisen- & Fuhrgeschirre, Reiseartikel, Schürzen, Schultaschen** empfehlend in Erinnerung.  
**Meine Tapetenmusterkarte** mit den neuesten Dessin liegt für zahlreiche Bemühung auf, billige Preise und reelle Bedienung zusichernd.

### Badnang. Carl Schneider, Hutmacher

in **Murrhardt**  
 empfiehlt sein großes Lager aller Neuheiten in **Filz- & Seide-Hüten**  
 in allen Preislagen, **Konfirmationshüte** schon von 1 Mk. 75 Pf. an.  
 Reparaturen werden aufs pünktlichste ausgeführt.

### Badnang. Markt-Anzeige.

Empfehle mein großes Lager in **Reihheeren**  
 von 1 M. 80 Pf. bis 4 M., sowie **Rasiermesser** von bestem Silberstahl schon von 1 M. 50 Pf. bis 4 M.  
 Mein Stand befindet sich vor Egl. Postamt.

### Badnang. A. Koll, vorm. Ch. Volz.

Es werden 2 tüchtige **Zurichter gesucht** von **Eduard Jäger, Zurichter** in Dehringen.

### Badnang. Grobspach. Einen kräftigen Lehrling

Sucht **Friedrich Gränke, Schreiner.**

### Badnang. in die Lehre

Einem wohlherzogen Jungen nimmt **Chr. Esterle, Schneider.**

Badnang. **in die Lehre**  
 Einem kräftigen Jungen nimmt **Karl Pfeiderer, Metzger.**

### Badnang. Mädchen

Ein ordentliches, fleißiges  
 wird auf Georgi gesucht.  
**Fienklamm, Gerber.**

### Badnang. Künstliche Zähne.

Klomben, Zahnoperationen.  
**Louis Baumann,** früher Assistent von Hofzahnarzt Dr. Vopp. Marktplatz 10 1/2  
 1 Tr. Stuttgart. Bei größeren Beträgen Reisefostenvergütung. (S.)

### Badnang. Bukskinkollektionen

Ein Stuttgarter Geschäft, das die Vertretung einer Bukskin-Fabrik hat, ist in der Lage noch einige **Bukskinkollektionen** an folche Kaufleute oder Kleidermacher, zum Bezug von einzelnen Anzügen abzugeben. Die Auswahl ist großartig und die Provision sehr lohnend!  
 Nur solche Anträge, die Erfolg versprechen, sind unter Chiffre **L. 44.** Postamt 8 lagernd, Stuttgart erbeten. (M.)

### Badnang. Meine Viktualien

bestehend in selbstgemachten, feinen und breiten Eiermudeln in längst bewanrter Güte, frischem Butter, Eier, süßer und gestandener Milch, saurer Rahm bringe ich bei nächster nächster Verbrauchszeit empfehlend in Erinnerung.  
**G. Moos Wtwe.**

### Badnang. Frischer Pflanzenbutter

zum Kochen, Braten und Backen vorzüglich geeignet, ist wieder angekommen und billig zu haben bei  
**Dbiger.**

### Badnang. Einladung.

Zu unserer am **Montag den 17. März** stattfindenden Hochzeit laden wir Freunde und Bekannte ins Gasthaus zum grünen Baum hier freundlich ein.  
 Der Bräutigam:  
 Gottlieb Stäuble.  
 Die Braut:  
 Marie K o ch.  
 Auf obiges bezeugen und laden ich alle meine Freunde und Gönner herzlich ein.  
**Fr. Pfeiderer z. grünen Baum.**

### Badnang. Crystallzucker

zur Bienenfütterung,  
**Zucker aus Hut**  
**Würfelzucker**  
 empfehle äußerst billig  
**Paul Henninger.**

### Badnang. Prima serbische Zwetschgen

empfehle  
**Paul Henninger.**

### Badnang. Herren-Stravatten

empfehle in frisch eingetroffenen Sortimenten und in jeder Preislage billigst  
**Ferd. Kapphan.**

### Badnang. Aufnahme

Alle **Samstage** bei jeder Witterung  
**C. Oswald**  
 Photograph.

### Badnang. Kunst-Anzeige.

Auf dem **Wiesmarkt**, Sonntag den 16. März finden noch 2 große **Vorstellungen** statt. Anfang der ersten Vorstellung nachmittags 3 Uhr, Beilegung des hohen Seiles von Herrn Schimidt. Anfang der zweiten Vorstellung abends 8 Uhr verbunden mit

### Badnang. Revanche-Ringkampf

zwischen dem **Altsleten Schneider** und dem **Gerbergeschiffen Herrn Wikrod.**  
 Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein  
**Alex. Dupuis Wwe.**  
 Bei ungnügfiger Witterung im Saale zum Engel.

### Badnang. Bädergenossenschaft.

Ältern und Vorstände, deren Söhne das Bädergewerbe erlernen wollen, werden darauf aufmerksam gemacht, dieselben nur solchen Meistern in die Lehre zu geben, welche einer Innung oder Genossenschaft angehören, damit sie in Zukunft vor Nachteil bewahrt bleiben.  
**Fr. Aobe,**  
 Vorstand der freien Bädergenossenschaft.

### Badnang. Rekrutenver sammlung

bei **Karl Schöpf.**  
 Grobspach.  
 Sonntag, den 16. d. Mts., mit 2 Uhr **Rekrutenver sammlung** im Gasthaus z. Adler.

Hall an 2.<sup>25</sup> sollen in Wegfall kommen; dagegen soll 2) ein Personenzug neu eingelegt werden: Nr. 203 a Stuttgart ab 10.<sup>00</sup> vorm. Hall an 1.<sup>20</sup> nachm. mit Fortsetzung nach Crailsheim an Stelle des Güterzugs Nr. 644, Hall ab 4.<sup>00</sup>, Crailsheim an 6.<sup>00</sup> nachm., bei welchem die Personenbeförderung in Wegfall kommen soll.  
 3) Der Fotalzug Nr. 202 a Badnang ab 1.<sup>20</sup> nachm. Stuttgart an 2.<sup>15</sup> " soll ausfallen.  
 4) Der beschleunigte Personenzug Nr. 202, Badnang

nung ab 12. nachm., Stuttgart an 1. nachm.,  
soll an allen Zwischenstationen halten.

VIII. **Wichtigem** **Wadnang**

Der **Volkszug Nr. 429** soll behufs Erzielung  
einer passenderen Anfahrtszeit für die benannten benütz-  
enden Fabrikarbeiter vorgebracht werden:

bisher: künftig:  
Marbach ab 6.30 vorm. 6.00 vorm.  
Ludwigsburg an 6.45 6.30

**Eisenbahnvorlage.** Mit Schreiben des f. Mini-  
steriums ist dem ständischen Ausschuss der Entwurf  
eines Ges., betr. die Beschaffung von Geldmitteln  
für den Eisenbahnbau, sowie für außerord. Bedürfnisse  
der Eisenbahnverwaltung in dem Rechnungsjahr 1890/91,  
zur weiteren Behandlung zugegangen. Der St.-Anz.  
teilt den Wortlaut dieses Ges.-Entw. mit: — Art. 1.  
In dem Rechnungsjahr 1890/91 ist der Bau der nach  
Art. 2 des Ges. vom 18. Juni 1889, betr. die Be-  
schaffung von Geldmitteln für den Eisenbahnbau, so-  
wie für a. o. Bedürfnisse der Eisenbahnverwaltung in  
der Finanzperiode 1889/91, herzustellenden Eisenbahn-  
strecke von Honau über Kleinengstingen nach Mün-  
zingen in Angriff zu nehmen und es werden hierfür  
bestimmt 2530000 M. Mit der Ausführung ist vor-  
zugehen, wenn von den Beteiligten die Erhaltung der  
Kosten der Vorarbeiten und der auf 210000 Mark  
veranschlagten Kosten für den dauernd erforderlichen  
Grund und Boden übernommen und der vorüber-  
gehend erforderliche Grund und Boden zur Verfügung  
für die Zeit des Bedürfnisses kostenfrei zur Verfügung  
gestellt wird. — Art. 2. Eine Eisenbahn ist herzu-  
stellen von der Eisenbahnstation Waldenburg nach  
Künzelsau. Sie ist zu kommen in Verwendung  
1030000 M. Mit der Ausführung ist vorzugehen,  
wenn die Stadtgemeinde Künzelsau und den durch sie  
vertretenen weiteren Beteiligten die Erhaltung der auf  
120000 M. veranschlagten Kosten für den dauernd  
erforderlichen Grund und Boden übernommen und der  
vorübergehend erforderliche Grund und Boden zur Ver-  
fügung für die Zeit des Bedürfnisses kostenfrei zur  
Verfügung gestellt, sowie ein einmaliger Zuschuß zu  
den Baukosten von 20000 Mark geleistet wird. —  
Art. 3. Für Erweiterungen und Verbesserungen an dem  
im Betrieb befindlichen Bahnen werden 1030000 M.  
bestimmt und zwar: 1) für die Herstellung eines 2.  
Gleises auf der Bahnstrecke Bietigheim-Lagfeld  
mit Erweiterung der Zwischenstationen dieser Strecke  
und mit gleichzeitiger Ausführung eines Rangir-  
bahnhofs bei Heilbronn als erste Rate 250000 M.  
2) für die Erweiterung und die Verbesserung  
der Betriebsmittel und Einrichtungen für den Güter-  
verkehr auf dem Bahnhof Stuttgart 380000 M.  
3) für die Vergrößerung der Zentralwagen-  
werkstätte Cannstatt als erste Rate 400000 M. —  
Art. 4. Für die Vermehrung des Fahrbedarfs-  
materials der Staatseisenbahnen werden 5850000  
M. und für die Ausstattung der Personenzüge mit  
der Westinghouse-Bremse 350000 M., zusammen  
6100000 M. bestimmt. — Art. 5. Vorarbeiten  
sind auszuführen und es kommen hierfür in Verwen-  
dung: a. zu einer direkten Verbindungsbahn  
zwischen Unterriethheim und Zuffenhausen 20000 M.,  
zu einer direkten Verbindungsbahn zwischen Zuffen-  
hausen und der Eisenbahnstation Heisenberg und für  
die Erweiterung der letzteren Station 10000 Mark,  
b) für ein zweites Gleise auf der Bahnstrecke Hei-  
senberg-Wöblingen 10000 M., zusammen  
40000 M. — Art. 6. An den Kosten der in Art. 3  
bezeichneten Bauten sind die Kaufschillinge für die  
Baufläche der Gebäude, sowie für die Grundflächen  
der Stationen wie bisher von der Grundbesitzverwal-  
tung zu bestreiten. Aus verfügbaren Mitteln der  
Verwaltung werden bestimmt: für die Bahn von  
Honau nach Münzingen ein Betrag zu den in Art. 1  
vorgesehenen Kosten von 250000 M., für die Bahn  
von Waldenburg nach Künzelsau ein Betrag zu den  
in Art. 2 vorgesehenen Kosten von 330000 M., für  
die nach Art. 5 auszuführenden Vorarbeiten 40000  
Mark. Zur Deckung des weiteren Bedarfs nach Art.  
1 bis 4 sind Staatsanleihen unter möglichst günstigen  
Bedingungen aufzunehmen.

— Was die teils in Eingaben, teils in der Presse  
in letzter Zeit aufgetauchten Projekte anderer Lun-  
genbahnen betrifft, z. B. Ehlingen-Ludwigsburg  
oder Plochingen-Endersbach-Marbach, so würden diese  
Projekte einen weit größeren Aufwand, als die von  
der Eisenbahnverwaltung empfohlenen erfordern, und  
dem angestrebten Zweck nicht ebenso genügen. Der  
durchgehende Verkehr der Hauptbahn und der Heins-  
bahn würde zwar vom Bahnhof Stuttgart und der  
Hauptbahnstrecke Zuffenhausen-Stuttgart-Cannstatt ab-  
gelenkt. Der Verkehr von und zur Gäu- und Schwarz-  
waldbahn würde aber zum Teil dem Stuttgarter  
Bahnhof und der gen. Hauptbahnstrecke verbleiben,  
wenn nicht in ganz unwirtschaftlicher Weise auf großen  
Umwegen gefahren werden wollte. Das Projekt Mar-  
bach-Winnenden-Plochingen stellt überhaupt ein selbst-  
ständiges Eisenbahnprojekt dar, welches mit der jetzt  
zu behandelnden Frage der Entlastung des Stuttgarter  
Bahnhofes und eines Teils der Hauptbahn kaum in  
Zusammenhang gebracht werden kann; für die Ab-  
fertigungen Marbach-Winnenden und Winnenden-Plo-  
chingen kostspielige Vollbahnen herzustellen, wie sie der  
durchgehende Verkehr erfordern würde, daran wird in  
der nächsten Zeit ernstlich nicht wohl gedacht werden.  
Ein Bedürfnis, die Hauptbahn auf anderen Strecken  
zu entlasten, als zwischen Zuffenhausen und Cannstatt,  
besteht zur Zeit nicht. Eine nähere Darlegung hier-  
über kann übrigens bis zu Einbringung des Antrags  
auf die Ausführung der Projekte ausgelegt bleiben.  
Vorerst handelt es sich nur um die Ausführung von  
Vorarbeiten, welche nicht zu entbehren sind. Durch  
die Verwilligung der Mittel für dieselben ist selbstver-  
ständlich der Beschlußfassung über die Bauausführung  
selbst nicht vorgegriffen.

\* **Stuttgart.** Im Druck erschienen ist der Ent-  
wurf eines Gesetzes, betreffend die Ausführung des  
Reichsgesetzes über die Invaliditäts- und Alters-  
versicherung, nebst Motiven. Die Erlassung der  
Vollzugsbestimmungen zu dem Reichsgesetz ist in Be-  
zug auf die meisten in Betracht kommenden Punkte  
durch das Reichsgesetz selbst der Landesregierung oder  
der Landeszentralbehörde übertragen. In einigen  
Punkten aber ist die Erlassung von Vollzugsbestim-  
mungen durch ein Landesgesetz deshalb geboten, weil  
diese Bestimmungen durch das Reichsgesetz nicht dem  
Verordnungswege überwiegen sind und weil sich dieselben  
als eine Ergänzung landesgesetzlicher Vorschriften dar-  
stellen. Diesem Zweck dient der aus 7 Artikeln be-  
stehende Gesetzesentwurf.

**Ludwigsburg, 12. März.** An die Compagnien  
der hiesigen Bataillone wurde heute je ein Stück der  
neuen Gewehre zu Instruktionzwecken verausgabt.  
Da der Mechanismus dieses Gewehrs gegen dem zeit-  
herigen Gewehr sehr vereinfacht ist, so wird die Er-  
terierung der Handhabung desselben auch dem minder  
begabten Soldaten nicht schwer fallen.

**Berlin, 13. März.** Auf Befehl des Kaisers  
ist der 10stündige Arbeitstag in der Spandauer  
Gewehrfabrik und Willerwerfwerke eingeführt.  
— Heute treffen die Delegierten zur Arbeiterschut-  
zkonferenz für Frankreich, England, Belgien, Italien  
und die Schweiz hier ein und nehmen im Kaiserhof  
Absteigquartier. Die erste Sitzung findet Samstag  
nachmittag 2 Uhr statt.

**Sausibar, 11. März.** Wisman zerprengte  
am 8. und 9. März die letzte von Bana her  
geammelte Truppe. Der Feind hatte 40 Tote.  
Deutscherseits blieb ein Europäer tot und wurden 5  
Farbige verwundet.  
\* In Bezug auf die zu erwartende neue Mil-  
itärvorlage schreibt heute die „Post“: „Wer sich der  
Begründung noch erinnert, welche dem Nachtrags-Gesetz  
für 1889/90 beigegeben war, dem kann die nahe be-  
vorstehende Vorlage betreffend die Vermehrung der  
Feld-Artillerie nicht Wunder nehmen. Dem  
Uebelstande, daß Deutschland in der Zahl wie in der  
Kriegsbereitschaft seiner Batterien hinter Rußland und  
Frankreich erheblich zurückstand, soll zunächst durch  
Gesetz-Vermehrung bzw. Verrückung innerhalb des  
Nahmens der bestehenden Verbände abgeholfen werden.

Die deutsche Vermehrung ist so zu denken,  
daß jede Brigade ein Regiment zu 3 Feld-  
und 1 reitenden Abteilung hat, das zweite bzw. (beim XI.  
und XII. Armeekorps) dritte Regiment der Brigade  
3 Feld-Abteilungen zählt, jede Abteilung zu 3 Bata-  
lionen foramt. Bei 20 Brigaden mit 42 Regimenten  
ergibt sich die Zahl von 438 Bataillonen, was einer  
Vermehrung um 74 Bataillonen entspricht. Die Vor-  
lage wird sehr bald erfolgen müssen, da das neue Ver-  
hältnis zum 1. Oktober d. J. eintreten soll.

**Barmen, 11. März.** Die Riemendreh-  
Gesellen von sieben Fabriken haben die Arbeit be-  
dingungslos wieder aufgenommen, nachdem auswärtige  
Arbeitskräfte zahlreich sich gemeldet hatten.  
\* Der Geheim Kommerzienrat Krupp in Essen  
hat eine Stiftung von 500000 M. gemacht  
zu Darlehen für Arbeiterwohnungen; ferner ist von  
derselben Firma eine Haushaltungsschule für Töchter  
von Bediensteten und Arbeiter der Gießfabrik  
eingegründet und mit 12 Schülerinnen eröffnet worden.  
Für die Arbeiterinnen der Fabriken des Kommerzien-  
rats Schneid wird eine solche Schule dem-  
nächst in's Leben treten.

**Italien.**  
**Rom, 12. März.** Ein furchtbarer Wirbelsturm  
hat gestern die Insel Sardinien heimgesucht und schwere  
Verwüstungen an Häusern und Bäumen angerichtet.  
Eine große Anzahl von Segelschiffen und Fischerbooten  
ging dabei zu Grunde.  
\* In Turin spielt sich gegenwärtig ein äußerst in-  
teressanter Prozess ab. Nicht weniger als 16 Per-  
sonen sind des Betrugs und des Schwindels ange-  
klagt, den sie mittelst Ausübung des Magnetismus,  
der Hellseherei und der sogenannten Universalheilkunde  
begangen haben sollen. Die betreffenden Kurpfuscher  
haben sich als Professoren und Ärzte ausgegeben und  
die Leichtgläubigkeit der niederen Klassen auf eine ge-  
radezu empörende Weise mißbraucht. Es war darum  
die höchste Zeit, daß diesem abschreckenden Unwesen,  
das namentlich auf dem Lande feste Wurzel gefaßt  
hat, endlich einmal energig entgegengetreten wurde.  
Gibt es doch fast keine italienische Zeitung, die nicht  
täglich in ihrem Inseratenteil Anündigungen von  
unersichtlichen Heilmethoden durch Somnambulismus,  
Magnetismus u. dgl. enthält, und es ist nachgewiesen,  
daß das unwissende Volk mehr Vertrauen zu diesen  
Schwindlern hat als zu den Ärzten. Der Prozess  
wird voraussichtlich sehr lange dauern.

**Großbritannien.**  
**Cardiff, 12. März.** Die Zahl der durch die  
Explosion auf der Grube „Morpha“ Getöteten  
beträgt — wie nunmehr festgestellt — 88.  
**Fruchtweise**  
Badnang den 12. März 1890.  
höchst mittel niedrigst  
Dinkel 7 M. 40 Pf. 7 M. 35 Pf. 7 M. 30 Pf.  
Hafer 8 M. 40 Pf. 8 M. 20 Pf. 8 M. — Pf.  
Weizen — M. — Pf. 10 M. 60 Pf. — M. — Pf.

**Evangelischer Gottesdienst in Badnang**  
(mit Filialen):  
am Sonntag den 16. März.  
Vormittags Predigt: Herr Helfer Leig.  
Nachm. Kinderlehre (Mädchen): Herr Helfer Leig.  
Filialgottesdienst in Steinbach: Herr Stadtvicar Kopp.

**Katholischer Gottesdienst am Sonntag 16. März.**  
in Badnang um 9 1/2 Uhr  
in Deppenweiler um 11 1/2 Uhr.

**Gestorben**  
Reiller, A., Km., Ehingen a. D. TANNER,  
Freiw. d. Stuttgarter, Frau v. B. reuning, Cann-  
statt. W. Ullen, Dr., W. Dekan a. D. Hall. Binz,  
K. Werkmüller, Weissenau-Hall. v. Reiel, K., tar.  
Generalmajor z. D., Ludwigsburg. A. Genbach, Fas-  
brück, Ravensburg. G. Stankowsky, latb. Lehrer,  
Muffingen. Bischoff, G., Stadtschreiber, Heilbronn.  
Burger, K., Stadtrat, Leonberg.

**Hiezu ein zweites Blatt.**  
Unterhaltungsblatt & Jugendfreund Nr. 11.

**Der Legionär.\*)**

Eine Erzählung aus Deutsch-Oesterreichs schwerer Zeit.  
Von Emil König.

„Franz! thu' mir die Lieb' und hol' mir's Annerl  
von Weidened zurück, wenn du abg'föhrt hast!“ sagte  
der wohlbeleibte, behäbige Erbpöstmeyer von Weiz zu  
einem schmucken Burtschen, der in Heibschneidern und  
Stalljude über den Hof schritt. „Thut's auch gern,  
Franz!“ fuhr er dann fort und klopfte dem Bur-  
tschen freundlich auf die Schulter.  
„Gewiß, Herr Postmeister!“ versetzte der junge  
Mann, „es soll sogleich gesch'hn!“  
„Das Annerl brauchst du aber nicht zu überstür-  
zen, wirf's auch nicht zu eilig haben!“ fuhr der  
Postmeister fort.  
Wald darauf sehen wir Franz, angethan mit einer  
leichten Zoppe und Zivil-Weinkleidern, das Haupt mit  
einem Strohhute bedeckt, den Posthof verlassen und dem  
Donauufer zuschreiten.  
Es war ein stillerlicher Burtsche, der Franz, und  
nicht zu verwundern, wenn sie und da hinter den Fen-  
stergardinen verloschen ein paar Mädchenaugen auf  
den Jüngling schauten, der so leicht und elastisch da-  
her schritt, gar nicht so steif und mürrisch, wie seine  
Kameraden, die übrigen Rechte der Posthalterei. Und  
wie sie dreinschauten die hübschbraunen Augen, aus dem  
feingehackten, weitergebräunten Gesicht, so klar und  
frei und doch so schweremühtig, als ob das junge Herz  
schon schwerer Kummer bedrückte; wie tief ihm das  
Hörchen auf dem dunklen Krauskopfe saß und wie die  
schlanke und doch kräftigen Glieder durch die sich eng  
anschlängelnde Zoppe so anmütig hervorgehoben wurden.  
Fürwahr, wer ihn so dahingehen sah, so leicht, sicher  
und unbewußt, der hätte ihn für alles andere gehalten,  
als für einen einfachen Postillon.  
Am Donauufer angelangt — dort am Fuße des  
Felsens, von dem herab die herrliche, weltberühmte  
Benediktiner-Abtei in die Lande schaut, auf die geleg-  
neten Gestebe Oberösterreichs, auf die Wälder, Bergen  
Ortschaften und Ruinen, auf den breiten, wogenden  
Strom zu ihren Füßen, mit den segelgeschwellten  
Schiffen und zierlichen Nachen — band er sich einen  
Kahn vom Posten, setzte sich hinein und ruderte wohlge-  
genut über die Donau hinüber nach dem Dorfchen  
Weidened wo heute die Vierertafel der umliegenden  
Orte ihr Sängerkfest feiern. Bei der feartigen Ver-  
breiterung, welche unterhalb des Felsens, auf welchem  
sich die Abtei kühn und prächtig erhebt, die Donau  
bildet, mußte der Kahn einen gar mächtigen Bogen  
beschreiben, indes mit spielender Behendigkeit leitete er

denselben vorüber an den verschiedenen kleinen Inseln  
durch die Strömung, und bald landete er am jensei-  
tigen Ufer. Dort barg er sorgfältig seinen Nachen  
und schritt dann dem nahe gelegenen Gasthose „zum  
braunen Hirschen“ zu.  
Der gute Erbpöstmeyer! Er ahnte nicht, welche  
Freude er seinem Postillon bereite, indem er ihm den  
Auftrag erteilt, sein Töchterchen zu holen.  
Wie konnte er, der Erbpöstmeyer, auch im Ent-  
ferntesten vermuten, daß Franz, der schlichte Postknecht,  
es wagen würde, sein Auge zum Annerl, seinem  
einzigen, so viel begehrten und unvorhandenen Kinde zu  
erheben! Für die Klust zwischen beiden gab es für  
ihn selbstverständlich keine Brücke.  
„Merkt'st“, murmelte Franz, als er vor dem im  
Gurrlanden- und Flaggenschmude prangenden, braunen  
Hirschen stand und die Inschrift über dem Eingange las:  
A Lieb'l a reich's  
A Diarnd'l a fesch's,  
Bier'l a guet's  
I moan Holt, des thuet's.  
Und wie lodend erscholl ihm Gesang und Musik  
entgegen!

\* Eine Gewissensfrage. Feldwebel: „Seht nur  
wie der Kerl das Gewehr so zimperlich anfaßt. Gelt,  
wenns Gewehr eine Rückenmannselt war, nachher thät's  
forscher zugreifen.“

# Der Murthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 32.

Samstag den 15. März 1890.

Zweites Blatt.

Badnang.  
**Crystallzucker  
und Candis**  
zur Bienenfütterung empfiehlt  
**Albert Bauer.**

Badnang.  
Dreiblättrigen und Luzerner  
**Kleefamen**  
in schöner, seidefreier Ware, **Grasfamen-**  
mischung für Weidenanlagen, **Doppel-**  
Eipen u. Wicken, acht Seeländer  
Saatslein empfiehlt zu den billigsten  
Preisen  
**Alb. Bauer.**

Badnang.  
Sämtliche zur Vereitung eines ge-  
sunden, kräftigen  
**M o s t e s**  
nötigen Artikel empfiehlt  
**Albert Bauer.**

Badnang.  
Dreiblättrigen und ewigen  
**Kleefamen,**  
seidefrei, erstere in garantiert reiner  
Landware,  
Leinwand, acht Seeländer  
Doppel-Eipen  
empfehlen in bester Ware  
**L. Högel.**

Unterweiskach. Dreiblättrigen  
**Kleefamen**  
von hiesiger Gegend, Luzerner etc.  
ächten Seeländer Saatslein, sämtliches  
in garantiert seidefreier Ware, empfiehlt  
billigst  
**C. A. Stütz.**

Unterweiskach. Alle Sorten  
**Gartenfamen,**  
gelbe achte **Oberndorfer Runkelrüben**  
und **Stendorfer Riesenwalzen**, extra  
schöne Sorte, bringe in frischer keimfäh-  
iger Qualität empfehlend in Erinnerung.  
**C. A. Stütz.**

Badnang.  
**Ausverkauf.**

Wegen Räumung meines Lagers ver-  
kaufe ich  
**Damenkörbe**  
**Damenlöcher & Papierkörbe**  
**Marktörbe** bis zu den feinsten  
**Waschkörbe, viereckig & oval**  
**Strick- & Nähkörbe**  
**Möbelkoffer**  
**Kleiderkörbe**  
**Heizergestelle** u. c.  
zu den billigsten Preisen.  
**A. A. Schäfer.**  
Reparaturen aller Art  
belegt schnell u. billig der Obige.

Badnang.  
**Zu Konfirmationsgeschenken**  
empfehle  
**Regen- und Sonnenschirme**  
in allen Preislagen.  
Das Neueste in schwarzen und farbigen Schürzen  
Kragen, Manschetten, Kravatten  
Hosenträger, Portemonnaies  
Spazierstöcke  
Deckelgläser und Deckelkrüge; ferner  
Seidene und baumwollene Handschuhe in schwarz u. farbig  
zu herabgesetzten Preisen.  
**Wilh. Buchegger,**  
vorm. Jul. Schmückle.

Unterweiskach.  
**Für Konfirmanden**  
empfehle in großer Auswahl  
**Schwarze Cachemire**  
in allen Preislagen,  
Panama, Orleans, schwarze und farbige Unterrockstoffe,  
**Tuch und Buckskin, Halbttuch**  
in dunklen Dessins und schwerer Qualität  
**C. A. Stütz.**

**Zu Hochzeitsanzügen**  
empfehle ferner  
**schwarz Tuch und Satin**  
in verschiedenen Qualitäten.  
**C. A. Stütz.**

Beim Herannahen des Frühlings machen sich in der Familie  
wie bei dem Eingelieten die verschiedensten Bedürfnisse für die wä-  
rmere Jahreszeit geltend. Nun ist es gewiß für Jedermann ebenso  
vorteilhaft als angenehm, seinen Bedarf in einem einzigen eben-  
sonden und durchaus soliden Geschäfte zu decken. Als solches ist  
das **Verwand-Geschäft Mey u. Co.** in Leipzig-Plagwitz  
allgemein bekannt; es hat in der langen Reihe von Jahren seit  
seiner Begründung stets bewiesen, daß es immer an dem Grund-  
satz festhält, nur wirklich gute Waren zu möglichst niedrigen Prei-  
sen zu liefern. Wie wir direkt an das Privatpublikum ohne jede  
genannte Beschränkung, Agenten und Vertreter, verkauft das  
genannte Geschäft, nur direkt an das Privatpublikum ohne jede  
Bermittlung von Reisenden, Agenten und Vertretern. Augenblick-  
lich gelangt von dem **Verwand-Geschäft Mey u. Co.** in Leipzig-  
Plagwitz der sehr reichhaltig ausgestattete **Frühjahrs-**  
**Catalog** zur Ausgabe, der auf Verlangen Jedermann unbedenkt  
und portofrei zugesandt wird. Dieser Catalog enthält eine über-  
raschende Auswahl von allen zur **Damen-Confection** ge-  
hörigen Artikeln und bietet ebenso viel Neues und Vorteilhaftes  
in Herren- und Damen-Accessoires, Herren- und Damen-  
Kleidern, wie er auch vielen durch die Vorkonfirmation gezeig-  
ter Gegenstände die Wahl eines passenden Dinergelebens  
erleichtern dürfte. Wir können daher Allen, welche in dem einen  
oder dem anderen Artikel Bedarf haben, nur empfehlen, sich diesen  
Frühjahrs-Catalog kommen zu lassen.

Badnang.  
**Kaffee**  
von M. 1.20 bis M. 1.60 empfiehlt  
trotz des bedeutenden Aufschlags zu  
den alten Preisen.  
**Wilh. Buchegger.**  
**Zucker am Gut**  
und pfundweise äußerst billig bei  
Obigen.

Badnang.  
Auf bevorstehende Konfirmation  
empfehle ich mein reichhaltiges Lager  
**Befangbücher**  
in dauerhaften, sowohl einfachen wie  
feinen Einbänden.  
Ferner zu Geschenken:  
Photographie- & Schreib-  
Albums  
Schreibmappen  
Papeterien  
Brieftaschen  
Notizbücher  
Geldtäschchen  
Patentrete u. s. w.  
in reicher Auswahl zu den billigsten  
Preisen.  
**G. Albrecht,**  
Buchbinder.

Badnang.  
**G. Albrecht,**  
Buchbinder  
empfehlen sich im  
Einrahmen von  
Photographien, Stahl-  
und Kupferstichen,  
sowie Brautkränzen und  
Totenbouquets.  
Halte stets die neuesten Sorten von  
**Goldreißern**  
auf Lager. Der Obige.

**Cigaretten.**  
ist ein Vertrauensartikel! Wer reell und  
billig bedient sein will, verlange Prob.  
à 100 Stk. bei 500 fco. Nachn. à Mille  
M. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 35.  
**Kamerun Cig.** Aroma fein à Mille  
M. 10. Garantie unbedingte Zurücknahme.  
**Wilh. Geiser, Kirchheim-Teck.**

**Verbesserte**  
**Lilienmilchseife**  
von Bergmann & Cie., Berlin & Frkt. M.  
vollkommen neutral mit Boraxmilchge-  
halt und von ausgezeichnetem Aroma ist  
zur Herstellung und Erhaltung eines zarten  
blühendweißen Teints unerlässlich. Bestes  
Mittel gegen Sommersprossen. Vorr. à Stk.  
50 Pf. bei Apotheker C. Veil.

\* Nachdruck verboten

gen; vcm: y etagenes scoghoiz und anoruch, 229 duagene Sagerer uno prugel,  
17 elene, birkene und alperne Prigel, 3 sichte Moller 2 m lang und 3 sichte  
Prigel; Wollen Bodenholz gebunden: 60 eichene, 6250 buchene, 7660 harige-  
nichte, ungel., zu 20 gefähtes Nadel- und zu 100 gefähtes Grödelreißig.  
Zusammenkunft im mittleren Eisberg unten an den Wiesen.  
Am **Mittwoch den 19. d. M.**, vormittags 10 Uhr, kommen auf der  
Revieramtstanzlei in Kleinapbach unter Zuzugewandlung der Heilbromer allge-  
meinen Bedingungen aus dem Staatswald Hupfenlinge Abt. 3 Jägeracker beim Neu-  
wirthshaus: ca. 40 Jtr. Glanzrinde I. Kl. zum Verkauf.

**Badnang. Mein Lager in**  
**eisernen Säulen & Tragbalken**  
 in jeder Länge und Stärke empfehle bei billiger Berechnung.  
**M. B. Hienflamm sen.**

**Badnang.**  
**Hohenlohe'sche Suppeneinlagen.**

Hohenlohe'sche Hasfergrüze leicht verdauliche und nahrhafte Suppe.  
 Hohenlohe'sches Hasfermehl bestes Nahrungsmittel.  
 Hohenlohe'scher Grünferngries eine der vorzüglichsten u. schmackhaftesten Suppen.  
 Hohenlohe'sches Erbsenmehl zu Suppen und Gemüsen von hohem Nährwert.  
 Hohenlohe'sches Linsenmehl in 15 Minuten vollständig fertigen Schleim und eine kräftige, wohlschmeckende Suppe liefernd, ein viel bewährtes und empfehlenswertes Nahrungsmittel.  
 Hohenlohe'sches Bohnenmehl bestehend aus Tapioca und Grünferngries, liefert eine köstliche Suppe.  
 Hohenlohe'sches Gerstenschleimmehl aus den besten Reizenkräutern und Wurzelgewächsen eine sehr beliebte Suppe.  
 Hohenlohe'sches Reismehl wegen ihres hochfeinen Geschmacks viel begehrt.  
 Hohenlohe'scher Kaiserjuppengries  
 Hohenlohe'sche Julienne  
 Hohenlohe'sche Reis-Julienne  
 Hohenlohe'sche Tapioca- "

halte ich angelegentlichst empfohlen.  
**Georg Müller, Conditior.**

**Gottlieb Beerwart, Schuhmacher, Badnang**  
 empfiehlt sein reichhaltiges Schuhlager zu den billigsten Preisen, als:

**Herren:** Reitstiefel, Hoch- & Zugstiefel, Jagstiefel, Starke Lederschuhe, Schnallenschuhe, Plüsch- & Zeugschuhe, Radfahrerschuhe.

**Frauen:** Jagstiefel in jeder Preislage, Knopfstiefel, Zeugstiefel, Lederzug- & Knopfschuhe, Plüsch- & Straminische, Lafting-Morgenschuhe, Lederhauschuhe.

Eine große Auswahl **Konfirmanden-Stiefel** für Knaben und Töchter.  
 Töchter-, Knopf- und Schnür-Stiefel.  
 Viele Sorten Kinderschuhe zu äußerst billigen Preisen.  
 Reparaturen prompt und billig bei  
**Gottlieb Beerwart, Schuhmacher.**

**Hamburg - Amerikanisch**  
**Packetfahrt Actien Gesellschaft**  
 Express-Postdampfschiffahrt  
**Hamburg - New York**  
 Southampton anlaufend  
**Oceanfahrt ca. 7 Tage.**  
 Ausserdem regelmässige Postdampfer-Verbindungen zwischen  
 Havre-Newyork, Hamburg-Westindien,  
 Stettin-Newyork, Hamburg-Havana,  
 Hamburg-Baltimore, Hamburg-Mexico.

Nähere Auskunft erteilt: **F. A. Winter, C. Weidmann, G. Holzwarth, Badnang, G. Kachel, A. Kurz in Murrhardt Georg Meier in Winnenden. (Nr. 962.)**

**A. Böhringer Lederhandlung, Murrhardt**  
 empfiehlt  
 Sohl- & Überleder, Brandsohlleder, Futterleder, Lackleder, Hangan & Gohlen, Schäfte aller Art für Herren, Frauen u. Kinder, Fabrikleiten, Stiefelhölzer, Walfretter, alle Sorten Hägel & Hüfte, echt amerik. Holznägel, Sammetzüge, Taschenfäden, Taschenreißer etc.  
 Sämtliche Schuhwerkzeuge und alle zur Schuhmacherei nötigen Artikel.  
 Beste Schönste Qualitäten. Auswahl.

**Die Leinenspinnerei & Weberei Schreckheim**  
 Station Dillingen a. D. (Bayern)  
 verarbeitet **Flachs, Hanf und Abwerg** zu Garn u. Geweben.  
 Die Weböhrne sind billigst gestellt. Die Ablieferung der Garne und Gewebe erfolgt innerhalb 4-6 Wochen.  
**Spinnlohn 10 Pf. pr. Meter Schneller.**  
 Sendung franco gegen franco.  
 (Bedingung der Vereinigung der Lohnspinnereien.)  
 Obige Fabrik können wir bestens empfehlen und sind zur Annahme von Lohnsäcken gerne bereit.

**Die Agenten:**  
 Gottl. Holzwarth, Badnang. G. Müller, Kleinspach.  
 Thomas Weinmann, Spiegelberg. J. Ecklein, Schwaitheim.  
 Wilhelm Ernst, Warbach. Theodor Müller, Murr.

**Badnang. Zur Anfertigung von**  
**Rechnungen in allen Formaten, Mitteilungen,**  
 in Schwarz- und Buntdruck,  
 Empfehlungskarten, Birkularen, Preislisten, Wechsel & Quittungsformularen, Anweisungen etc.  
 sowie allen vorkommenden Druckarbeiten empfiehlt sich  
**der geehrten Geschäftswelt**  
 bei bester Ausführung und ebenso billig wie sie von Hausirern bezogen werden die  
**Buchdruckerei von Fr. Stroh.**

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh in Badnang.

tergaranten verlohnen ein paar Mädchenaugen auf den Knigling schauen, der so leicht und elastisch da-  
 vorterrung, welche unterhalb des Felsens, auf welchem sich die Abtei löhn und prächtig erhebt, die Donau bildet, mußte der Kahn einen gar mächtigen Bogen beschreiben, indes mit spielender Wehenigkeit leitete er  
 \* Eine Gewissensfrage. Feldobel: „Sicht nur wie der Kerl das Gewehr so zimperlich ansaßt. Nur, wenns Gewehr eine Rückenmansel wär, nachher thät's forscher zugreifen.“

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh in Badnang.

# Der Murrthal-Bote.

Kreuzblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 33 Dienstag den 18. März 1890. 59. Jahrg.

Ercheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einjährige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Bezirksmeterbereich 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anzeigen 10 Pf.

**Ämtliche Bekanntmachungen.**  
**Aufforderung an die Hundebesitzer zur Besteuerung ihrer Hunde auf das Etatsjahr 1. April 1890 bis 31. März 1891.**

In Gemäßheit der Gesetze vom 8. September 1852 (Regl. S. 187) und vom 16. Januar 1874 (Regl. S. 79) werden sämtliche Hundebesitzer zur Besteuerung ihrer Hunde auf das Etatsjahr 1. April 1890/31. März 1891 aufgefordert, indem zugleich folgendes bemerkt wird:

- 1) Von allen im Lande befindlichen Hunden, welche über 3 Monate alt sind, ist eine Abgabe zu entrichten, welche 8 Mark für jeden Hund, ohne Unterschied der Benützung desselben beträgt.
- 2) Steuerpflichtig ist der **Inhaber** des Hundes. Wer in dem Etatsjahr 1. April 1889/31. März 1890 einen Hund versteuert hat und denselben in der Zeit vom 1. bis 15. April 1890 nicht abmeldet, hat die Steuer von demselben für das Etatsjahr 1. April 1890/31. März 1891 fortzuentrichten, wenn er gleich am 1. April 1890 keinen Hund mehr besitzt.
- 3) **Auf den 1. April 1890** haben daher nur diejenigen Steuerpflichtigen Anzeige zu machen, welche am 1. April einen Hund von steuerpflichtigem Alter besitzen, ohne schon in dem Vorjahr einen Hund angezeigt und versteuert zu haben, sowie diejenigen, welche am 1. April mehr steuerpflichtige Hunde besitzen, als sie in dem Vorjahr angezeigt und versteuert haben (Anmeldung). Diese Anzeige ist spätestens bis 15. April zu machen.
- 4) Wer am 1. April einen in dem Vorjahr versteuerten Hund nicht mehr hat und auch keinen anderen Hund an Stelle desselben besitzt, hat hiervon ebenfalls spätestens bis 15. April Anzeige zu machen, wenn er von der Steuer für das neue Etatsjahr befreit werden will (Abmeldung).
- 5) Wie die Anzeige der Hunde, so hat auch die Abmeldung derselben schriftlich oder mündlich bei dem Ortssteuerbeamten desjenigen Orts zu geschehen, an welchem der Hundebesitzer (Inhaber) am 1. April wohnt.
- 6) Dabei werden die Hundebesitzer darauf aufmerksam gemacht, daß der Ortssteuerbeamte für jede Abmeldung eine Bescheinigung zu erteilen hat. Derselbe wird die Hundebesitzer darauf aufmerksam gemacht, daß der Ortssteuerbeamte für jede Abmeldung eines Hundes, welcher am 1. April noch befaß, innerhalb der Aufnahmezeit abmeldet und nicht bis zum 15. April die Abmeldung zurücknimmt, hat den 4fachen Betrag der gesetzlichen Abgabe zu bezahlen.
- 7) Wenn in einer Gemeinde auf Grund des Gesetzes vom 2. Juli 1889 (Regl. S. 215) ein örtlicher Zuschlag zur Hundsteuer erhoben wird, so wird derselbe gleichzeitig mit der staatlichen Abgabe angelegt und eingezogen.
- 8) Sind in einer Gemeinde die zum Hüten von Schafen verwendeten Hunde von dem Zuschlag ausgenommen, so haben die Besitzer solcher Hunde dem Ortssteuerbeamten eine Bescheinigung des Gemeindevorstandes ihres Wohnortes darüber vorzulegen, daß die Ausnahme von dem Zuschlag auf ihre Hunde zutreffend ist.
- 9) Die **Ortsvorsteher** werden angewiesen, die Aufforderung überdies noch in jeder einzelnen Gemeinde besonders öffentlich bekannt zu machen und den Ortssteuerbeamten, welchen die Besorgung der Hundsteuer obliegt, hiebei thätlichst an die Hand zu gehen.

Die **Ortsvorsteher** werden angewiesen, die Aufforderung überdies noch in jeder einzelnen Gemeinde besonders öffentlich bekannt zu machen und den Ortssteuerbeamten, welchen die Besorgung der Hundsteuer obliegt, hiebei thätlichst an die Hand zu gehen.

Badnang, den 14. März 1890.

K. Oberamt. K. Kameralamt.  
 Schü. Gmelin.

**Badnang.**  
**Bekanntmachung und Bitte.**

Um einer schon öfters beklagten Unsitte vorzubeugen, richten wir an die Einwohner unserer Stadt die Bitte, etwaige **Gaben an Geld oder Kleingeldstücken für bedürftige Konfirmanden** Herrn Stützenspitzer Höchel zuzustellen, welcher auch Gesuche um solche Gaben entgegennimmt.  
 Den 14. März 1890.

Für die Ortsarmenbehörde:  
 Gemeindefastliches Amt.  
 Kalkreuter. God.

**K. Amtsanzwaltschaft Badnang.**  
**Erledigt**

ist die unterm 7. d. M. gegen den Büchsenbinder August Kock von Lützenhardt erlassene Diebstahlsanzeige.  
 Den 14. März 1890. Amtsanwalt Abel.

**Großherlach.**  
**Holz- und Rinden-Verkauf.**

Am kommenden **Dienstag den 18. März, vormittags 10 Uhr**, verkauft die unterzeichnete Stelle aus dem in ihrer Verwaltung stehenden Waldteil Dänicht bei Großherlach:

148 Abschnitte von Nadeln mit einem Durchmesser bis zu 24 cm (für Wagner geeignet),  
 14 Abschnitte von Buchen } mit demselben Durchmesser  
 4 " " " "  
 72 " " " "  
 40 " " " "  
 ferner:  
 54 Nm. Buchen- und Nadeln-Prügel,  
 160 " Erlen-Prügel,  
 25 Pappel- und Aspen-Prügel und  
 1620 Stück weidgemischte Wellen auf Mahden,  
 ferner etwa 100 Str. im Frühjahr anfallende eigene Maitelrinde.  
 Zusammenkunft im Schlag.  
 Ludwigsburg den 12. März 1890. K. Straßenbauinspektion. Neuffer.

**Revier Kleinspach.**  
**Ruß- und Brennholz-Verkauf.**

Am **Freitag den 21. März**, von vormittags 9 Uhr an aus dem Staatswald Schöneberg Nr. Mittlerer Eisberg bei Einöd u. unt. Kanapee (Durchforstungen): Nm.: 9 eichenes Klobholz und Anbruch, 229 buchene Scheiter und Prügel, 17 erlene, birchene und alpende Prügel, 3 fichtene Koller 2 m lang und 3 fichtene Prügel; Wellen Bodenholz gebunden: 60 eichene, 6250 buchene, 7680 hartholzige, ungeh. zu 20 geschältes Nadel- und zu 100 geschältes Größelkreiß.  
 Zusammenkunft im mittleren Eisberg unten an den Wiesen.  
 Ludwigsburg den 12. März 1890. K. Straßenbauinspektion. Neuffer.

**Murrhardt.**  
**Gläubiger-Anruf**

In der Nachlasssache der kürzlich gestorbenen ledigen, 86 Jahr alten **Dorothea Köhler, gewesenen Weichenhändlerin** dahier, gebürtig von Seiningen. **Anmeldungsfrist 10 Tage.**  
 Den 15. März 1890. K. Amtsnotariat. Schweizer.

**Großherlach.**  
**Benachrichtigung und Aufforderung an Nachlassgläubiger.**

In der Nachlasssache der Karoline Schöck geb. Scholl, gewes. Witwe des Jakob Schöck, Bauers von Dornhof, Obe. Mainhardt, zuletzt in Kleinherlach, Obe. Großherlach, hat die Aufnahme des Verlassenschafts-Inventars zu folgendem Ergebnis geführt:

Aktiva, an Forderung, Fahrnis u. Forderungen	1158 M. 88 Pf.
Passiva, an Forderungen, Versicherungen	1310 M. 15 Pf.
sonst Ueberführung	151 M. 27 Pf.

Die Erbenschaft wurde nicht angetreten und bis jetzt ein Antrag auf Konturseröffnung nicht gestellt.  
 Von dieser Sachlage werden die Gläubiger mit dem Anfügen benachrichtigt, daß wenn nicht **binnen zwei Wochen** Antrag auf Konturseröffnung erfolgt, die Masse veräußert und nach den außerhalb des Konturseröffnungs Grundbesitzes zur Verteilung gebracht würde.  
 Gleichzeitig ergeht an etwa unbekannt gläubiger die Aufforderung, ihre Ansprüche, behufs Berücksichtigung bei Verteilung der Masse, binnen derselben zweiwöchigen Frist anzumelden und zu erweisen.  
 Namens der Teilungsbehörde:  
 K. Amtsnotariat Murrhardt.  
 W. Haidlen.  
 Den 15. März 1890.

**Revier Kleinspach.**  
**Holz-Verkauf.**

Am **Samstag den 22. März**, vormittags 11 Uhr, aus dem Staatswald Klingnader und Wühl: Nm.: 86 fichtene Koller (gerepelt), 84 fichtene Prügel, 47 fichten und forchen Anbruch. Außerdem Scheitholz der Hut Gieselberg. Nm.: 8 eichene, buchene und andere Prügel, 9 Nadelholzschleifer, 163 dto. Prügel, 101 dto. Anbruch.  
 Zusammenkunft bei Falkenwirt Särle in Reichenberg.

**Revier Kleinspach.**  
**Eichen-Rinden-Verkauf.**

Am **Mittwoch den 19. d. M.**, vormittags 10 Uhr, kommen auf der Revieramtskanzlei in Kleinspach unter Zugrundelegung der Freibronner allgemeinen Bedingungen aus dem Staatswald Hipsfalling Nr. 3 Jägeracker beim Reu- wirtschans: ca. 40 Str. Glanzrinde I. Kl. zum Verkauf.